

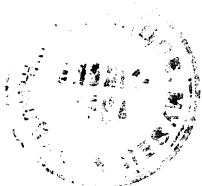
Eine neue Faust-Erklärung.

Eine neue Faust-Erklärung

VII 188

1902
von

Hermann Cürck.



2

Dritte unveränderte Auflage.

2

Berlin 1902.
Verlag von Otto Eisner.

Alle Rechte, sowie das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen vorbehalten

Inhalt.

	Seite
Vorwort zur zweiten Auflage	VII
I. Vorrede und Kritik	1—22
II. „Zwei der größten Menschenfeinde“ und ihre Rolle in Goethes „Faust“	23—67
III. Die Psychologie des Genies in Goethes „Faust“	69—100
IV. Spinoza und Goethes „Faust“	101—128
V. Nachtrag	129—150



Vorwort zur zweiten Auflage.

Schnell genug, in noch nicht vier Monaten, sind die 1500 Exemplare der ersten Auflage vergriffen. Neu hinzugekommen ist nun ein in der Berliner Lessing-Gesellschaft inzwischen gehaltener Vortrag über „Spinoza und Goethes ‚Faust‘“ und ein „Nachtrag“. Wiederum muß ich mehrfacher Wiederholungen wegen um Nachsicht bitten; aber wollte ich die neu gefundenen Beziehungen des „Faust“ zu den Schriften Spinozas in möglichst klarer und übersichtlicher Weise zur Anschauung bringen, so schien mir der gewählte Weg der nächstliegende zu sein.

Jena, den 6. Mai 1901.

Hermann Türck.